

Jahresbericht „Wetter wird zum Klima“ -

Jahresstatistiken der ökoEnergieLand-Wetterstationen

Im ökoEnergieLand wurden im Laufe des Jahres 2022 durch die KLAR!-Initiative „Wetter wird zum Klima“ insgesamt 22 Wetterstationen installiert (17 Wetterstationen im Bereich der Gemeinde und zusätzlich 5 Wetterstationen in einigen Schulen des ökoEnergieLandes). Damit hat die KLAR! ökoEnergieLand in allen 19 Gemeinden nicht nur die aktuellen Wetterdaten, sondern langfristig ist es möglich, durch die gespeicherten Daten das Wetter rückblickend zu analysieren. Für das Jahr 2022 wurde diese Analyse hiermit fertiggestellt. Als Erklärung zu den Diagrammen müssen folgende Bemerkungen gemacht werden:

- In den meisten ökoEnergieLand-Gemeinden wurden die Wetterstationen im Jänner 2022 noch nicht in Betrieb gesetzt, deshalb haben nur einige wenige Gemeinden ganzjährige Wetterdaten zur Verfügung.
- Wie die gespeicherten Daten zeigten, hatten einige Gemeinden/Schulen beim Betrieb der Wetterstationen Probleme. Über diese Probleme wurden alle betroffenen Gemeinden bzw. Schulen vom ökoEnergieLand-Büro informiert. Es ist empfehlenswert, den Betrieb der Wetterstation regelmäßig zu kontrollieren und die aktuellen Werte zu verfolgen. Am besten verknüpft man die Netatmo-Homepage mit der Gemeinde-Homepage. So sind dann die aktuellen Wetterdaten der Gemeinde für alle erreichbar und der richtige Betrieb kann leicht überprüft werden.
- Es gibt auch bei einigen Gemeinden auffallend hohe (bei Temperatur) oder niedrige (Niederschlag) Messwerte. Da empfiehlt sich den Aufstellungsort der Sensoren bzw. des Niederschlagsmessers zu kontrollieren (Scheint die Sonne manchmal auf den Sensor? Kann der Regen den Niederschlagsmesser nicht erreichen? ...).
- Die Bedienungsanleitung der Wetterstationen (Netatmo Webseite, Netatmo Weather App) wurde in einem Dokument zusammengefasst und den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Zusätzlich dazu gibt es auf der KLAR!-Homepage (<https://www.oekoenergieland.at/klar>) die Möglichkeit die aktuellen Messwerte aller ökoEnergieLand-Wetterstationen auf einer interaktiven Karte anzuschauen. Diese Informationen können auch für Tourist*innen bei einer Radtour oder Wanderung interessant werden.

Im Wetterjahr 2022 hat es im ganzen Burgenland, wie bereits in den letzten Jahren auch, wieder einige Rekorde gegeben. Die Auswirkungen des Klimawandels spürt man natürlich auch im ökoEnergieLand. Besonders die Landwirtschaft, aber auch der Tourismus waren von einer enormen Trockenheit betroffen. Der Sommer 2022 war der viertwärmste seit Beginn der Aufzeichnungen.

Das Jahr 2022 begann mit einem Temperaturrekord. Bis zu 19°C wurden zu Jahresbeginn im Burgenland gemessen. Im ökoEnergieLand wurde der Rekordwert am 1. Jänner 2022 (laut unseren Wetterstationen) mit 14,4°C in Eberau gemessen. An Skifahren in Kukmirn oder Eislaufen auf dem Neusiedler See war daher nicht zu denken und es ging warm weiter. Es gab auch um 35 Prozent weniger Niederschlag im Burgenland (Abweichung von langjährigem Mittel).



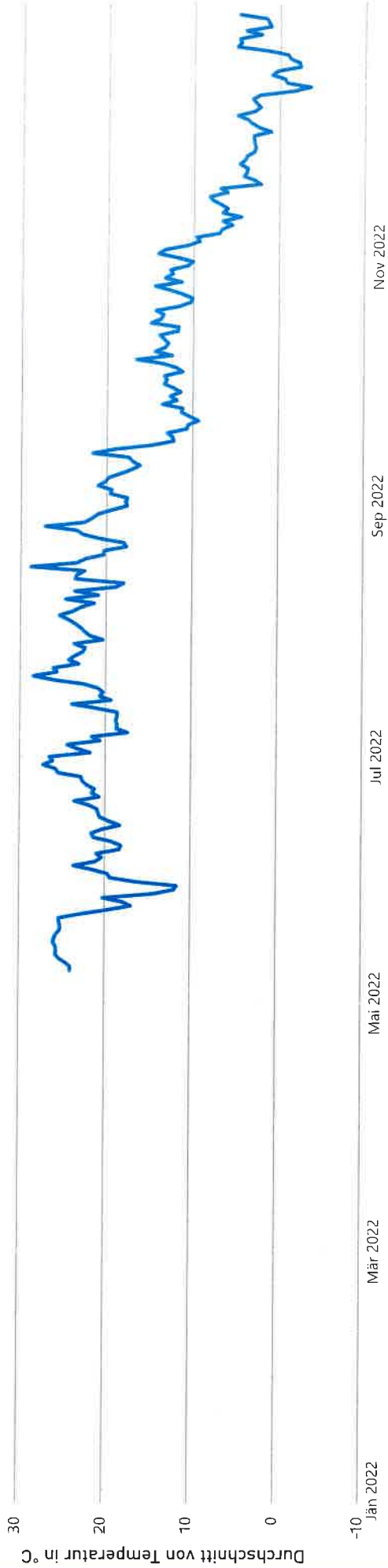
Der Winter war im Burgenland im Durchschnitt um 3,5 Grad zu warm. Im März gab es auch um 50 Prozent mehr Sonnenschein und um 25 Prozent weniger Regen. Der Frühling 2022 war einer der trockensten überhaupt. Die Temperaturrekorde überschlugen sich förmlich.

Der Sommer war vor allem im Norden des Landes enorm heiß und extrem trocken. Im Burgenland gab es im Sommer vier Hitzewellen, die längste dauerte über 20 Tage. Der Sommer 2022 war der viertwärmste in der 164-jährigen Messgeschichte.

Die folgenden Statistiken zeigen die Außentemperaturen (Tagesmittelwert), die monatlichen Niederschlagswerte und die Innentemperaturen (Tagesmittelwert) des Aufstellungsortes der jeweiligen Wetterstation im ökoEnergieLand.



Auftemperatur Gerersdorf



Niederschlag Gerersdorf

